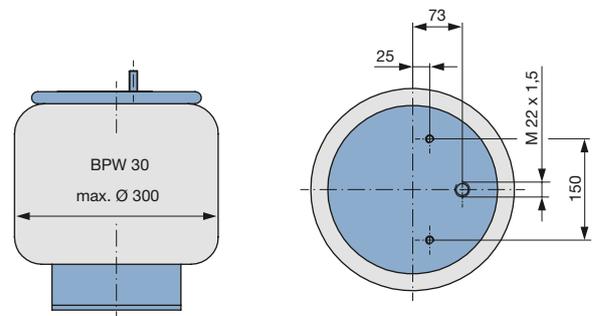
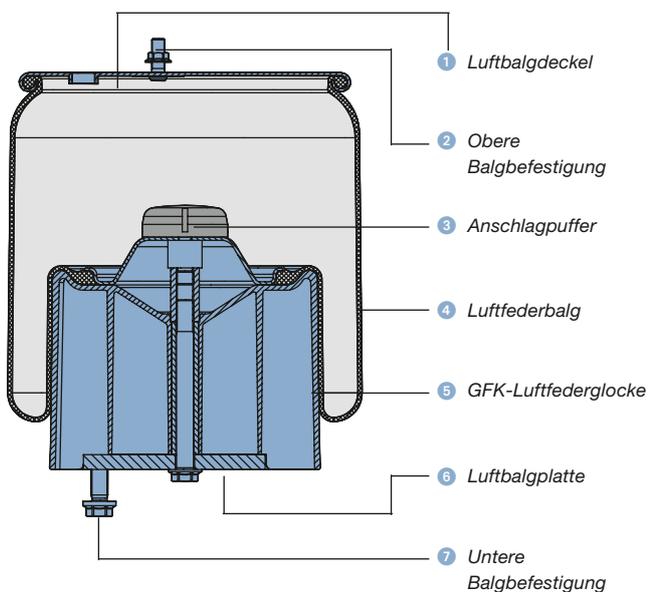


BPW LUFTFEDERBÄLGE.

JEDEM DRUCK GEWACHSEN.

BPW Luftfederbälge sind in den oberen Luftbalgdeckel ① fest eingebördelt und mit dem unteren Spannteller vulkanisiert. Der obere Luftbalgdeckel ① wird entweder direkt mit dem Rahmenuntergurt verschraubt oder es wird zur Befestigung – je nach Balgausführung – eine Platte oder Konsole am Fahrzeugrahmen angeschweißt. Daran wird der Luftbalgdeckel mit zwei Sicherungsmuttern M 12 verschraubt. Die untere Luftfederglocke ⑤ wird an der Lenkerfeder mit zwei Sicherungsschrauben M 16 verschraubt.



Ausführungen a:

BPW 30 Für Hub 200 mm in Achsmittle
 BPW 30 K Für Hub 180 mm in Achsmittle

Durchmesser Max. 300 mm bei ca. 5 Bar
 Spezifischer Balgdruck 0,00023 Bar/N (bei Fahrhöhe)
 Balgversatz $V = 0 \text{ mm}, 20 \text{ mm}, 60 \text{ mm}$ (Serie)

Anschlag

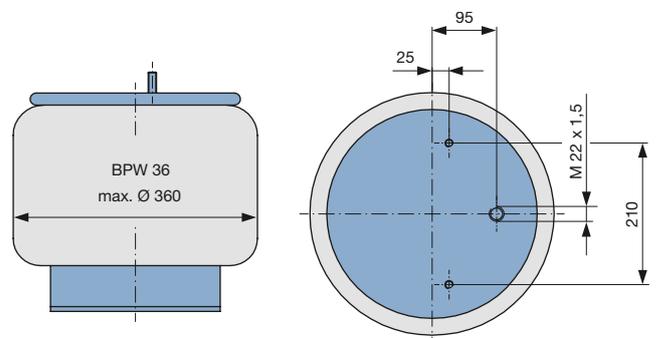
Die Einfederung wird durch einen Anschlagpuffer ③ innerhalb des Luftfederbalgs ④ begrenzt. Unter bestimmten Einsatzbedingungen muss die Ausfederung begrenzt werden.

Luftfederbalg Typ 36 oder 36-1

Bei Fahrzeugen mit Hebe- und Senkeinrichtung und Luftfederbälgen Typ 36 oder 36-1 muss eine Hubbegrenzung erfolgen.

Luftfederbalg Typ 30 K, 30 oder 36 K

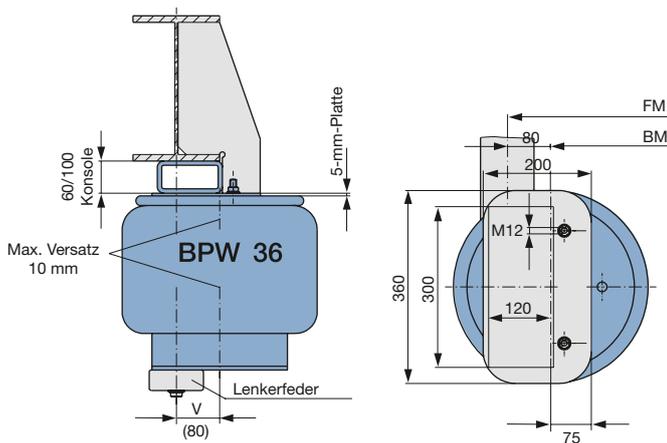
Bei der Verwendung von Luftfederbälgen Typ 30 K, 30 oder 36 K ist im Allgemeinen keine Hubbegrenzung erforderlich.



Ausführungen b:

BPW 36 Für Hub 200 mm in Achsmittle
 BPW 36-1 Für Hub bis 340 mm in Achsmittle
 BPW 36 K Für Hub 180 mm in Achsmittle

Durchmesser Max. 360 mm bei ca. 5 Bar
 Spezifischer Balgdruck 0,000156 Bar/N (bei Fahrhöhe)
 Balgversatz $V = 45 \text{ mm}, 80 \text{ mm}$ (Serie)



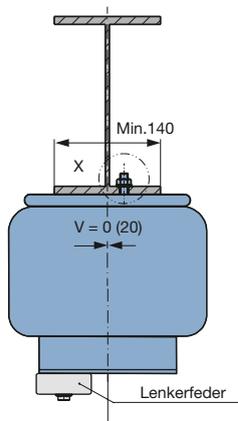
Mit Konsole

Der maximale seitliche Versatz zwischen oberer und unterer Befestigung darf 10 mm nicht überschreiten. Die obere und untere Balgbefestigung dürfen nicht verdreht zueinander eingebaut werden.

Allgemein

Bei Luftfederbälgen mit Versatz werden Biegekräfte wirksam, die durch am Rahmenuntergurt angeschweißte Knotenbleche abgefangen werden müssen. Bei Festlegung der Konstruktion und des Balgversatzes ist die nötige Freigängigkeit des Luftfederbalgs zu prüfen.

- SP = Spur am Boden
- FM = Federmitte
- BM = Balgmitte
- D = Luftfederbalgdurchmesser
(Ø 300 bei BPW 30, 30 K)
(Ø 360 bei BPW 36, 36-1, 36 K)
- V = Luftfederbalgversatz
(60 mm oder 80 mm, je nach Ausführung)
- B = Reifenbreite (Felgenbreite berücksichtigen)



Hinweis

Der Freiraum zwischen Luftfederbalg und Reifen bzw. Bremszylinder sollte bei maximalem Balgdurchmesser mind. 30 mm betragen.

